



## ein Sturm ist es nicht ... ästelig

-

### **Panda hat Folgendes geschrieben:**

Ich möchte einmal das Wort "latschnah" hervorheben, weil ich es super finde.

Also... **latschnah**

Ein schönes Wort mit viel Gewicht im Text! Nicht auszudenken, wenn das Holz nicht latschnah, sondern zu nah gelandet wäre. Dann wäre das Gedicht wohl bedeutend kürzer.

Ich hoffe das Wort etabliert sich irgendwann im allgemeinen Sprachgebrauch! :P

.

Hallo Panda,

ehrlich, auch mir gefällt dieses Bild "latschnah" :-)

... schon interessant wohin dich dieses krea-Wort [ im Text ] aprior hinverführt ... wird es quasi zu einem Berührgucken und Teilnehmen am Geschehen mit dem nötigen Sicherheitsabstand, vom Geschehen nicht zu sehr involviert zu werden,

im Extremfall, von herunterstürzenden Ästen nicht getroffen [ erschlagen ] zu werden. ... **diese differenzierte Spur gefällt mir gut.**

sah ich in diesem "latschnah" für mich aber auch jenen aktiven LI-Akt, tatsächlich berührnah am Geschehen dabei sein zu wollen [ ohne jene Angst, Befürchtung ] von etwas Unvorhergesehenem betroffen zu werden;

quasi das Ereignis **hin-latschend nah** zu entdecken, mit den Sinnen zu erfassen / in seinem Eigenleben ...

Panda, vielen Dank für deine persönliche Empfindung zu diesem Neologol "latschnah",

eröffnet sich nun dieses "latschnah" zu einem fast schon ambivalenten Akt / berühren wollen und doch Vorsicht einzuflechten, dazwischen zu schieben ...

wieder ein Tschüss, Stimmgabel ...

-

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).